

Editorial

HALBJAHRESBERICHT 2006/07 DER CKW-GRUPPE

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Ertragskraft weiter ausgebaut

CKW zeigt eine profitable Entwicklung und stärkt ihre Ertragskraft erneut. Das Unternehmensergebnis nach dem ersten Halbjahr 2006/07 erhöhte CKW auf 106,5 Mio. CHF. Dieses Resultat ist eine Steigerung um 50,8 Prozent gegenüber dem Vergleichswert 2005/06. Zwei Sondereffekte beeinflussten das Ergebnis: die Neu beurteilung von Rückstellungen und der Wechsel vom Leistungs- ins Beitragsprimat der Pensionskasse.

Aufgrund der warmen Witterung im Winter 2006/07 und dem tieferen Stromverbrauch reduzierte sich die Gesamtleistung der CKW-Gruppe um 6,0 Prozent auf 364,2 Mio. CHF. Dass die Optimierungen in Beschaffung, Absatz und Handel mit elektrischer Energie sowie das Kostenmanagement wirken, wird durch die Entwicklung des Betriebsaufwandes deutlich. Bereinigt um die erwähnten Sondereffekte, hat CKW den Betriebsaufwand um 8,8 Prozent vermindert.

CKW setzt sich für einen ausgewogenen Strommix ein. Neben bewährten Grosskraftwerken, die wertvolle Bandenergie liefern, soll dort in erneuerbare Energien investiert werden, wo die ökonomischen, räumlichen und technischen Voraussetzungen stimmen.

Potenzialanalyse für die Zentralschweiz

CKW hat das Potenzial der erneuerbaren Energien für die Kantone Luzern, Uri und Schwyz untersucht, um aufgrund der bevorstehenden Stromlücke sämtliche Möglichkeiten der Stromproduktion auszuschöpfen. Am 22. Februar 2007 hat CKW zusammen mit ihren Gruppengesellschaften Elektrizitätswerk Altdorf AG (EWA) und Elektrizitätswerk Schwyz (EWS) die Resultate den Medien präsentiert. Die Studie hat gezeigt, dass in den nächsten zehn Jahren im Gebiet der CKW-Gruppe zusätzlich 100 Mio. kWh produziert werden können, hauptsächlich aus Wasserkraft und Biomasse. Bis 2030 kann das Volumen mit der heute verfügbaren Technologie und mit Investitionen von 200 bis 300 Mio. CHF auf 160 bis 220 Mio. kWh gesteigert werden.

Investitionen in Kleinwasserkraftwerke

CKW und ihre Tochtergesellschaft Steiner Energie AG haben am 23. Mai 2007 der Bevölkerung das Projekt für ein Kleinwasserkraftwerk in Malters vorgestellt, das sie zusammen mit dem Kanton Luzern ausgearbeitet haben. Das Kraftwerk soll ab Ende

2010 jährlich rund 4,5 Mio. kWh produzieren. Das EWA nimmt mit dem KW Stäubenwald das erste im Kanton Uri erstellte Wasserkraftwerk (1885) wieder in Betrieb. Ab Frühling 2008 wird die Anlage jährlich rund 1,1 Mio. kWh produzieren.

Nach der Zustimmung des Bezirks Schwyz am 11. März 2007 übernimmt das EWS das Kraftwerk Holcim in Brunnen mit einer jährlichen Produktion von rund 2 Mio. kWh.

Zusätzlich zu den erwähnten Kleinwasserkraftwerken untersucht die CKW-Gruppe die Machbarkeit von mehreren Kleinkraftwerken mit Biomasse.

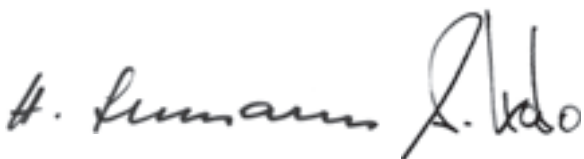
Im Bereich der Grosskraftwerke prüft CKW die Optimierung der bestehenden Anlagen im Urner Reusstal und die Auswirkungen der politischen Rahmenbedingungen auf die Realisierbarkeit eines Gas- und Dampfkombikraftwerks in Perlen. CKW arbeitet ausserdem an den Abklärungen für neue Kernkraftwerke mit.

Ausblick

Für die Beurteilung der Geschäftsentwicklung im zweiten Halbjahr sind unterschiedliche Faktoren zu berücksichtigen. So sind die Erträge im Winterhalbjahr erfahrungsgemäss grösser als im Sommerhalbjahr. Zudem werden sich die Sondereffekte im zweiten Halbjahr voraussichtlich nicht wiederholen. CKW geht davon aus, dass die Preise an den europäischen Handelsplattformen stark volatil bleiben. Basierend auf dem erfolgreichen Halbjahresergebnis erwartet CKW ein Betriebsergebnis, das den Vorjahreswert von 183,6 Mio. CHF übersteigen dürfte.

12. Juni 2007

Centralschweizerische Kraftwerke AG



Helen Leumann-Würsch
Präsidentin des
Verwaltungsrates

Dr. Andrew Walo
CEO

ZAHLEN ZUM 1. HALBJAHR 2006/07

Wichtige Eckdaten

Die Gesamtleistung der CKW-Gruppe reduzierte sich um 6,0 Prozent auf 364,2 Mio. CHF (Vorjahr 387,4 Mio. CHF). Aufgrund des geringeren Stromverbrauchs während den überdurchschnittlich warmen Wintermonaten nahm die Gesamtleistung im Segment Energie um 25,0 Mio. CHF ab. Das Installationssegment konnte wiederum um 2,0 Mio. CHF wachsen.

Der Betriebsaufwand reduzierte sich um 21,3 Prozent auf 236,0 Mio. CHF (Vorjahr 300,0 Mio. CHF). Bereinigt um die Sondereffekte der Neubeurteilung von Rückstellungen und den Aufwendungen für den Primatwechsel verminderte sich der Betriebsaufwand um 27,0 Mio. CHF oder 8,8 Prozent.

Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erhöhte sich um 40,8 Mio. CHF auf 128,2 Mio. CHF (Vorjahr 87,4 Mio. CHF). Das Finanzergebnis verbesserte sich um 2,9 Mio. CHF.

Das Unternehmensergebnis stieg um 50,8 Prozent auf 106,5 Mio. CHF (Vorjahr 70,6 Mio. CHF) und beträgt 18.29 CHF je Aktie.

Finanzielle Eckdaten

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG (GEKÜRZT)

in Mio. CHF

	01.10.2006 bis 31.03.2007	01.10.2005 bis 31.03.2006
Nettoumsatz	354,0	369,1
Übrige Betriebserträge	10,2	18,3
Gesamtleistung	364,2	387,4
Betriebsaufwand	-236,0	-300,0
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	128,2	87,4
Anteil am Ergebnis assoziierter Gesellschaften	4,2	4,6
Finanzergebnis	-2,8	-5,7
Unternehmensergebnis vor Ertragssteuern (EBT)	129,6	86,3
Ertragssteuern	-23,1	-15,7
Unternehmensergebnis	106,5	70,6
davon: CKW-Aktionäre	107,6	71,8
Minderheitenanteile	-1,1	-1,2

UNTERNEHMENSERGEBNIS JE AKTIE

in CHF

	01.10.2006 bis 31.03.2007	01.10.2005 bis 31.03.2006
Unternehmensergebnis Anteil CKW-Aktionäre je Aktie	18,29	12,21

Es bestehen keine Tatbestände, die zu einer Verwässerung des Gewinns je Aktie führen.

KONSOLIDIERTE BILANZ (GEKÜRZT)

in CHF

	31.03.2007	30.09.2006
Anlagevermögen	1'164,3	1'163,8
Umlaufvermögen	259,0	289,3
Total Aktiven	1'423,3	1'453,1
Eigenkapital ohne Minderheitenanteile	866,7	809,6
Minderheitenanteile	31,8	33,7
Eigenkapital mit Minderheitenanteilen	898,5	843,3
Langfristiges Fremdkapital	305,1	338,7
Kurzfristiges Fremdkapital	219,7	271,1
<i>Fremdkapital</i>	524,8	609,8
Total Passiven	1'423,3	1'453,1

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG (GEKÜRZT)

in Mio. CHF

	01.10.2006 bis 31.03.2007	01.10.2005 bis 31.03.2006
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	90,0	60,5
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-24,2	-35,2
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-112,0	-23,5
Veränderung Flüssige Mittel	-46,2	1,8

MITARBEITENDE

	31.03.2007	31.03.2006
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	1'236	1'205
Anzahl Mitarbeitende	1'354	1'299

KONSOLIDIRTER EIGENKAPITALNACHWEIS

in Mio. CHF	Aktienkapital	Kapitalreserve	Eigene Aktien ²⁾	Nicht realisierte Bewertungs- differenzen gemäss IAS 39	Gewinnreserve	Total Eigenkapital ohne Minderheitenanteile	Minderheitenanteile	Total Eigenkapital mit Minderheitenanteilen
Eigenkapital am 30.09.2005	3,0	25,3	0,0	64,6	584,6	677,5	31,6	709,1
Wertanpassung Übrige Finanzanlagen ¹⁾				10,5		10,5		10,5
Im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwände				10,5		10,5		10,5
Unternehmensergebnis 1. Halbjahr 2005/06					71,8	71,8	-1,2	70,6
Gesamtergebnis				10,5	71,8	82,3	-1,2	81,1
Dividendenausschüttungen					-28,0	-28,0	-0,7	-28,7
Eigenkapital am 31.03.2006	3,0	25,3	0,0	75,1	628,4	731,8	29,7	761,5
Eigenkapital am 30.09.2006	3,0	25,3	0,0	72,6	708,7	809,6	33,7	843,3
Wertanpassung Übrige Finanzanlagen ¹⁾				2,4		2,4		2,4
Im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwände				2,4		2,4		2,4
Unternehmensergebnis 1. Halbjahr 2006/07					107,6	107,6	-1,1	106,5
Gesamtergebnis				2,4	107,6	110,0	-1,1	108,9
Dividendenausschüttungen					-52,9	-52,9	-0,8	-53,7
Eigenkapital am 31.03.2007	3,0	25,3	0,0	75,0	763,4	866,7	31,8	898,5

¹⁾ nach Abzug von Steuern berechnet zum anwendbaren latenten Steuersatz

²⁾ im Eigenbesitz gehaltene Namenaktien im Nominalwert von 29'692 CHF



FINANZKOMMENTAR

Die CKW-Gruppe hat ihre Ertragskraft auch im 1. Halbjahr 2006/07 gesteigert. Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erhöhte sich um 46,7% auf 128,2 Mio. CHF. Das Unternehmensergebnis nahm um 50,8% auf 106,5 Mio. CHF zu. Der Gewinn je Aktie beträgt 18.29 CHF und übertrifft damit den Vorjahreswert um 49,8%.

Dieses erfreuliche Halbjahresergebnis wurde auf Stufe EBIT durch eine Neubeurteilung der Rückstellung für belastende Energiebeschaffungsverträge und einer daraus folgenden Auflösung von 62,9 Mio. CHF (Vorjahr 6,4 Mio. CHF) begünstigt. Hingegen haben Aufwendungen von 19,5 Mio. CHF das Betriebsergebnis belastet, die im Zusammenhang mit dem bereits früher angekündigten Wechsel der CKW-Gruppengesellschaften vom Leistungs- ins Beitragsprimat der Pensionskasse stehen. Dieser Primatswechsel hat das Betriebsergebnis des Segments Energie mit 16,7 Mio. CHF und dasjenige des Segments Installationen mit 2,8 Mio. CHF belastet.

Die Gesamtleistung der CKW-Gruppe reduzierte sich um 6,0% auf 364,2 Mio. CHF (Vorjahr 387,4 Mio. CHF). Während das Segment Installationen wiederum ein Wachstum von 2,0 Mio. CHF verzeichnen konnte, nahm die Gesamtleistung im Segment Energie um 25,0 Mio. CHF ab. Dieser Rückgang ist auf die warme Witterung im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2006/07 zurückzuführen, was einen tieferen Stromverbrauch während den Wintermonaten zur Folge hatte.

Der Betriebsaufwand reduzierte sich um 21,3% auf 236,0 Mio. CHF (Vorjahr 300,0 Mio. CHF) und ist geprägt durch die Neubeurteilung der Rückstellung für belastende Energiebeschaffungsverträge und die Aufwendungen für den Primatswechsel der Pensionskasse. Bereinigt um diese beiden Effekte verminderte sich der Betriebsaufwand um 27,0 Mio. CHF oder 8,8%.

Das Finanzergebnis des Vorjahres war belastet durch Wertberichtigungen auf Finanzanlagen und hat sich in der Berichtsperiode um 2,9 Mio. CHF verbessert.

Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit erhöhte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode hauptsächlich aufgrund von Veränderungen im Nettoumlaufvermögen. Die Erhöhung der Dividendenausschüttung und die Reduktion von Finanzverbindlichkeiten bewirkten eine Zunahme des Geldabflusses aus Finanzierungstätigkeit um 88,5 Mio. CHF.

Im ersten Halbjahr 2006/07 wurden insgesamt 24,5 Mio. CHF (Vorjahr 18,9 Mio. CHF) in Sachanlagen investiert.

Basierend auf diesem erfolgreichen Halbjahresergebnis erwartet CKW für das ganze Geschäftsjahr 2006/07 ein Betriebsergebnis, das den Vorjahreswert von 183,6 Mio. CHF übersteigen dürfte. Es ist zu berücksichtigen, dass das Winterhalbjahr erfahrungsgemäss ertragsstärker ausfällt als das Sommerhalbjahr und dass sich die in der vorliegenden Berichtsperiode auswirkenden Sondereffekte voraussichtlich nicht wiederholen werden.

SEGMENTINFORMATIONEN (GEKÜRZT)

in Mio. CHF	Energie	Installationen	Konsolidierung	Total
01.10.2006 bis 31.03.2007				
Gesamtleistung	326,5	43,9	-6,2	364,2
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) ^{1) 2)}	127,7	0,5		128,2
01.10.2005 bis 31.03.2006				
Gesamtleistung	351,5	41,9	-6,0	387,4
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) ¹⁾	84,1	3,3		87,4

¹⁾ Beinhaltet eine Auflösung der Rückstellung für belastende Energiebeschaffungsverträge von 62,9 Mio. CHF (Vorjahr 6,4 Mio. CHF) für das Segment Energie

²⁾ Beinhaltet Aufwendungen für den Primatswechsel der Pensionskasse von 16,7 Mio. CHF für das Segment Energie und 2,8 Mio. CHF für das Segment Installationen

Rechnungslegung

GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Allgemeine Grundlagen

Die ungeprüfte konsolidierte Halbjahresrechnung, umfassend die Periode vom 1. Oktober 2006 bis 31. März 2007, wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard zur Zwischenberichterstattung (IAS 34) erstellt. Die in der konsolidierten Halbjahresrechnung angewandten Rechnungslegungsgrundsätze der CKW-Gruppe entsprechen den in der Jahresrechnung 2005/06 (Seiten 40 bis 51) beschriebenen Grundsätzen mit Ausnahme der nachfolgenden Erläuterungen.

Wesentliche Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen

Im Jahr 2004 publizierte das International Accounting Standards Board (IASB) eine revidierte Version des International Accounting Standards IAS 19 «Leistungen an Arbeitnehmer» sowie die neuen Standards und Interpretationen IFRS 6 «Exploration und Evaluierung von mineralischen Ressourcen» sowie IFRIC 4 «Feststellung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis enthält».

Im Jahr 2005 wurden revidierte Versionen von IAS 39 «Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung» und IAS 21 «Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse» sowie die neuen Interpretationen IFRIC 6 «Verpflichtungen aus Geschäftstätigkeiten in einem bestimmten Markt» und IFRIC 7 «Anwendung des Korrekturansatzes unter IAS 29» veröffentlicht.

Im Jahr 2006 erfolgte die Publikation der neuen Interpretationen IFRIC 8 «Anwendbarkeit von IFRS 2» und IFRIC 9 «Erneute Beurteilung eingebetteter Derivate». Die CKW-Gruppe wendet diese neuen und revidierten Standards und Interpretationen mit Wirkung ab 1. Oktober 2006 erstmals an.

IFRIC 10 «Zwischenberichterstattung und Wertminderung» wurde ebenfalls im Jahr 2006 publiziert. Diese Interpretation ist erstmals in der ersten Berichtsperiode eines am 1. November 2006 oder danach beginnenden Geschäftsjahres anzuwenden. Eine frühere Anwendung wird empfohlen und die CKW-Gruppe wendet diese Interpretation ebenfalls mit Wirkung ab 1. Oktober 2006 frühzeitig an. Aus der Anwendung dieser geänderten Bestimmungen ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Ertrags- und Finanzlage der CKW-Gruppe.

Änderungen im Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der CKW-Gruppe hat in der Berichtsperiode keine wesentlichen Änderungen erfahren.



Stromabsatz

Der gesamte Stromabsatz der CKW-Gruppe nahm im vergangenen Winterhalbjahr 2006/07 gegenüber der Vorjahresperiode um 8,0 Prozent auf 2'649 Mio. kWh ab. Die Versorgungsenergie von CKW nahm um 9,0 Prozent, die Verkaufsoptimierung um 3,9 Prozent ab.

Im Winter war es in Luzern mit 6,0 Grad Celsius rund 3,0 Grad wärmer als in der gleichen Vorjahresperiode, in der Folge wurden mit 2'428 um 18,7 Prozent weniger Heizgradtage (HGT) verzeichnet. Bei der Versorgung musste bei den Detail-, Individual- und Grosskunden eine Abnahme von 4,4 Prozent verzeichnet werden, während an die

Weiterverteiler – hauptsächlich aufgrund der veränderten Abgabestruktur der Energielieferung an einen grösseren Versorger sowie den warmen Temperaturen – rund 23,8 Prozent weniger verkauft wurde.

Die Abnahme bei der Verkaufsoptimierung ist auf verminderte Austauschgeschäfte in der Schweiz und in Deutschland und auf die geringere Produktion im Bereich Wasserkraft zurück zu führen.

STROMABSATZ CKW-GRUPPE

	Anteile am Absatz	Winter 2006/07 Mio. kWh	Winter 2005/06 Mio. kWh	Veränderungen gegenüber Vorjahr
Versorgung	79,7%	2'111	2'320	-9,0%
Verkaufsoptimierung und Diverses	20,3%	538	560	-3,9%
Total Stromabsatz	100,0%	2'649	2'880	-8,0%

WICHTIGE DATEN

Bilanzmedienkonferenz

11. Dezember 2007

Generalversammlung

25. Januar 2008



Centralschweizerische Kraftwerke AG
Hirschengraben 33
Postfach, 6002 Luzern
Telefon 041 249 51 11
Fax 041 249 52 22

Internet www.ckw.ch
E-Mail ckw@ckw.ch

Ein Unternehmen der **aspo**

